



Intensive Probenarbeit im Willisauer Zeughaus ...



... unter der Leitung von Regisseur Ueli Blum. Fotos Stefan Tolusso

# 450 Jahre alt – und kein bisschen verstaubt

**WILLISAU** Der Probenbetrieb für die aktuelle Co-Produktion der Theatergesellschaft und des Jugendtheaters Willisau läuft auf Hochtouren. Im Juni kommt William Shakespeares «Wie es euch gefällt» in Mundart auf die Bühne im Zeughaus i de Sänti.

von **Monika Stiller**

«Rosalind, mis liebschte Röseli, e chli lache!», flehen die zwei Celias auf der Probephöhne im Zeughaus, und die zwei

Rosalinds schauen sich fragend an. Vier Schauspielerinnen sprechen die beiden Frauenfiguren mal gemeinsam, mal allein, bewegen sich individuell und finden doch den gemeinsamen Rhythmus.

Obwohl das Stück gerade erst Form annimmt und bis zur Premiere am 2. Juni noch viele Proben anstehen, ist deutlich zu spüren, mit welcher Spielfreude und Offenheit die Schauspielerinnen bei der Sache sind. Dabei ist es gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten, denn «Wie es euch gefällt» wartet mit zahlreichen Verirrungen und Verwirrungen auf – doppelt besetzte Figuren sind da nur ein Vorgeschmack: Frauen geben sich als Män-

ner aus, zur obsessiven Liebe gesellt sich zarte Annäherung, die Liebe auf den ersten Blick überfällt zwei Figuren mit voller Wucht.

«Neben allen Spielarten der Liebe geht es im Stück auch um Macht und Verlust», erklärt Regisseur Ueli Blum, der die Mundart-Textfassung zusammen mit seinem Bruder Adi Blum eigens für diese Produktion geschrieben hat. Obwohl sie den Text stark gekürzt haben, sind sie der Vorlage aus dem 16. Jahrhundert treu geblieben: Shakespeares Sprechrhythmus und seine Wortspiele funktionieren auch in der modernen Mundart-Version. Insofern lässt sich Shakespeare also durchaus

auf Mundart übersetzen, obwohl eine Figur im Stück das Gegenteil behauptet.

In dieser Produktion spielen mehr Frauen als Männer mit. Dadurch entstand die Idee, das eigentliche Theaterstück in eine Rahmengeschichte einzubetten: Im Stück trifft sich eine junge Schauspieltruppe, um «Wie es euch gefällt» zu inszenieren. Lustvoll improvisieren sie mit Rollen und Spiel, bis sich die Grenze zwischen Schauspieltruppe, formalem Hofzeremoniell und magischem Wald von ganz allein aufzulösen scheint.

Weil Identität und Gender so eine entscheidende Rolle in der Produkti-

on spielen, besucht Kostümbildnerin Rita Bieri regelmässig die Proben: «So kann ich die Kostüme der Inszenierung noch mehr auf den Leib schneidern», sagt sie. «Die Gruppenzugehörigkeiten in den Kostümen soll erkennbar sein, nicht aber unbedingt das Geschlecht der Figur.»

Mag Shakespeares Komödie also 450 Jahre alt sein – die Themen Liebe, Sehnsucht, Identität und Geschlechterrollen sind nach wie vor aktuell.

«Wie es euch gefällt», Theatergesellschaft und Jugendtheater Willisau, 2. bis 30. Juni. Regie: Ueli Blum. Bühne: Valérie Soland. Kostüme: Rita Bieri. Saxophon: Beni Grüter. Tanz: Mariana Coviello und Meret Blum. Der Vorverkauf startet am 1. Mai.